
Subject: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [cesa](#) on Wed, 13 Mar 2013 21:00:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Leute,

Ich habe mitgekriegt dass einige Medikamente in der Testpphase sind, kann man sich da wirklich was erhoffen?? oder müssen uns weiterhin mit fin und Minox abfinden?

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [kkoo](#) on Thu, 14 Mar 2013 12:24:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

cesa schrieb am Wed, 13 March 2013 22:00Hi Leute,

Ich habe mitgekriegt dass einige Medikamente in der Testpphase sind, kann man sich da wirklich was erhoffen?? oder müssen uns weiterhin mit fin und Minox abfinden?

Nichts von Wert. Frag in 5 Jahren noch mal.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [egal123](#) on Thu, 14 Mar 2013 13:04:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also 2013 wird interessant.

stand der dinge: aderans schließt im april phase II ab. sofern erfolgreich wird noch dieses jahr eine phase III dran gehängt.

aderans erreicht momentan eine responderrate von 60 % - mit 20-40 % neu(nach)wuchs. ob man ein responder ist wird mit einem

gentest zu klären sein. primäres ziel muss es sein die haare gegen dht resistent zu machen. dies soll mittels dermal cells

funktionieren.

hat aderans keinen erfolg schauts sehr mau aus. (dann wird es die nächsten 10 jahre nichts geben, histogen und replicel sind aus

meiner sicht zum scheiter verurteilt).... dann bleiben 2 optionen. entweder über bekannte mittel den haarausfall stoppen

ODER sich mit glatze zu frieden geben und sein leben mit einem markel leben (ist zugegeben nicht einfach und bedarf einer

persönlichkeitsentwicklung)

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [mike](#). on Thu, 14 Mar 2013 13:43:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

egal123 schrieb am Thu, 14 March 2013 14:04also 2013 wird interessant.

stand der dinge: aderans schließt im april phase II ab. sofern erfolgreich wird noch dieses jahr eine phase III dran gehängt.

aderans erreicht momentan eine responderrate von 60 % - mit 20-40 % neu(nach)wuchs. ob man ein responder ist wird mit einem

gentest zu klären sein. primäres ziel muss es sein die haare gegen dht resistent zu machen. dies soll mittels dermal cells

funktionieren.

hat aderans keinen erfolg schauts sehr mau aus. (dann wird es die nächsten 10 jahre nichts geben, histogen und replicel sind aus

meiner sicht zum scheiter verurteilt).... dann bleiben 2 optionen. entweder über bekannte mittel den haarausfall stoppen

ODER sich mit glatte zu frieden geben und sein leben mit einem markel leben (ist zugegeben nicht einfach und bedarf einer

persönlichkeitsentwicklung)

ressistent is schwammig formuliert

DHT macht sie steifer (DHT macht andere Sachen auch steifer). DHT wird für einen gesunden Haarflikel und gesunden Haarschaft benötigt.

seit meiner HRT (kaum DHT, mittelwertiges E2) habe ich dichteres Haar (AGA gestoppt und mehr Haare in der Anagen).. aber biegsamer/ weicher, irgendwie dünner (seit fin ging es los) und einen Touch andere Farbe (siehe Mikes Thread)
auch strohiger (kaum Talgdrüsenaktivität, keine Schuppen)

DHT macht zuviel Wirkung am Rezeptor. Die Follikel gehen kaputt ... (Problem ist nicht DHT sondern der AR)

das gleiche gibt es auch beim Estrogen-Rezeptor.

Estrogendominanz kann Haare überpigmentieren (bspw blond-zu-gelb) und kaputt/dünn machen

zu wenig E2 macht sie optisch blasser .. viriler, trockener (abhängiger von talg)

Estrogendominanz haben manche Frauen, viele ab Wechsel, junge Männer (hohes Testosteron, viel Aro.) und ältere (steigende Aromatase, fallendes T, steigendes DHT um folglich Ausgleich zu schaffen) .. und Fin-User manchmal ,,,
ich meine, manchen Männer die reifer werden (50+) haben dadurch eine charmante Ausstrahlung .. wg dem höheren E2.. macht die Ausstrahlung wärmer, sympathischer (so meine ansicht)

ich meine sogar, man kann das am GEsicht ablesen. Ich kenne jmd, die kann ablesen ob eine Frau gerade ihre Tage hat, ob sie schwanger ist oder ob der Mann eine HRT macht und verheimlichen will...

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Loma](#) on Thu, 14 Mar 2013 14:14:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/20620/>
<http://www.alopezie.de/fud/index.php/t/21683/>

Mit einer Lösung ist wie bereits geschrieben sicher nicht innerhalb der nächsten 5 Jahre zu rechnen.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Blackster](#) on Thu, 14 Mar 2013 15:00:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alles in allem sind das düstere Aussichten.

knopper22 schrieb am Mon, 17 December 2012 13:17 Bin mir nahezu 100% ig sicher das WENN der Verkauf von original Propecia wirklich radikal einbrechen würde Merck alles daran setzen würde ein neues Mittel herauszubringen was mind. genauso gut wirkt. Es wäre quasi n Druck dahinter. Und jede Wette es würde n Mittel geben.

Haben die denn irgendwas in der Pipeline ?

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [Legende](#) on Thu, 14 Mar 2013 15:14:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Thu, 14 March 2013 13:24 cesa schrieb am Wed, 13 March 2013 22:00 Hi Leute,

Ich habe mitgekriegt dass einige Medikamente in der Testpahse sind, kann man sich da wirklich was erhoffen?? oder müssen uns weiterhin mit fin und Minox abfinden?

Nichts von Wert. Frag in 5 Jahren noch mal.

Nein da liegst du falsch

In 2 Monaten, also Mai kommen die Ergebnisse von vielen Wissenschaftler die sich mich HA beschäftigen

Zitat:Die nächste Tagung der European Hair Research Society (EHRS) ist gleichzeitig der Weltkongress für Haarfoschung. Er ist das wichtigste Ereignis im Kalender für alle, die ein Interesse an Haaren haben und wird in Edinburgh vom 4.-6. Mai 2013 stattfinden. Nimmt man das diesjährige EHRS-Treffen als Maßstab, wird der Weltkongress 2013 sicherlich weitere spannende Einblicke in die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Grundlagenforschung und der klinischen Haarforschung geben.

<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php?newsid=20121203>

<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php?newsid=20121210>

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [vdsb](#) on Thu, 14 Mar 2013 15:21:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bei meinen glück erst wenn ich 60-70 bin und es nicht mehr brauche

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [Loma](#) on Thu, 14 Mar 2013 15:37:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.ehrs.org/conference/>

Soll ja nicht zu pessimistisch klingen, aber diese Konferenz fand auch schon vor 13 Jahren statt. Ergebnisse sind bis dato sehr mau. Hoffen wir aber das Beste.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [kkoo](#) on Thu, 14 Mar 2013 18:04:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kimimaro schrieb am Thu, 14 March 2013 16:14

In 2 Monaten, also Mai kommen die Ergebnisse von vielen Wissenschaftler die sich mich HA beschäftigen

Zitat:Die nächste Tagung der European Hair Research Society (EHRS) ist gleichzeitig der Weltkongress für Haarforschung. Er ist das wichtigste Ereignis im Kalender für alle, die ein Interesse an Haaren haben und wird in Edinburgh vom 4.-6. Mai 2013 stattfinden. Nimmt man das diesjährige EHRS-Treffen als Maßstab, wird der Weltkongress 2013 sicherlich weitere spannende Einblicke in die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Grundlagenforschung und der klinischen Haarforschung geben.

<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php?newsid=20121203>

<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php?newsid=20121210>

Mal sehn, welches der x-Millionen Enzyme dieses Jahr der Renner wird...

Selbst wenn man jetzt die Nadel im Heuhaufen finden würde, würde es noch mindestens 5 Jahren dauern, ehe ein Produkt draus wird.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [vdsb](#) on Thu, 14 Mar 2013 19:52:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Thu, 14 March 2013 19:04kimimaro schrieb am Thu, 14 March 2013 16:14

In 2 Monaten, also Mai kommen die Ergebnisse von vielen Wissenschaftler die sich mich HA beschäftigen

Zitat:Die nächste Tagung der European Hair Research Society (EHRS) ist gleichzeitig der Weltkongress für Haarforschung. Er ist das wichtigste Ereignis im Kalender für alle, die ein Interesse an Haaren haben und wird in Edinburgh vom 4.-6. Mai 2013 stattfinden. Nimmt man das diesjährige EHRS-Treffen als Maßstab, wird der Weltkongress 2013 sicherlich weitere spannende Einblicke in die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Grundlagenforschung und der klinischen Haarforschung geben.

<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php?newsid=20121203>

<http://www.haarerkrankungen.de/aktuelles/haarsinglenewsmeldung.php?newsid=20121210>

Mal sehn, welches der x-Millionen Enzyme dieses Jahr der Renner wird...

Selbst wenn man jetzt die Nadel im Heuhaufen finden würde, würde es noch mindestens 5 Jahren dauern, ehe ein Produkt draus wird.

ja die alt bekannten 5 jahre:D mensch wir werden älter und älter aber immer heisst es in 5jahren.... steht die zeit still?? nur bei uns nicht?

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [kkoo](#) on Thu, 14 Mar 2013 22:48:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vdsb schrieb am Thu, 14 March 2013 20:52

ja die alt bekannten 5 jahre:D mensch wir werden älter und älter aber immer heisst es in 5jahren.... steht die zeit still?? nur bei uns nicht?

Jedes Ding hat seine Zeit... Jahrtausende warten wir auf den Messias, aber er kommt nicht. Oder - wenn man so will: er war schon da.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Nemesis](#) on Fri, 15 Mar 2013 00:13:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, wenn denenn jetzt was gelingt und wir es mitbekommen, könnte man auch ohne Produkt und die ganzen Phasen selber testen. Ich meine jetzt mal, wenn die feststellen, es ist der Hammer Methylphenidat auf den Kopf zu kloppen, können wir Ritalin besorgen und selber eine topische Lösung herstellen. Also es muss nicht ewig dauern aber kann. Und wenn es ein erfolgreiches Mittel gibt, können wir es evtl. schon lange vor den klinischen Phasen und Markteinführung testen, es sei denn, es ist ein völlig neu entwickelter Wirkstoff, was ich aber für nicht sehr wahrscheinlich halte.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Hend](#) on Fri, 15 Mar 2013 18:56:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Selbst die PGD2-story, die uns als Sensation verkauft wurde, löst sich langsam aber sicher in Luft auf. Histogen braucht noch Jahre, falls es überhaupt wirkt und Repligel kann man wohl vergessen.

Auch mir rennt die Zeit davon....aber ich mache mir mittlerweile keine Hoffnungen mehr.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Haare wie eine Leonie](#) on Sat, 16 Mar 2013 17:37:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum gibt es kein Medikament, das die DHT-Empfindlichkeit der Haarfollikel reduziert?
Kann doch so schwer nicht sein, oder?
Finasterid wirkt ja durch die DHT-Reduktion nur indirekt, also nicht gerade der Knaller, dieses Zeug.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Nemesis](#) on Sat, 16 Mar 2013 23:09:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Androcur topisch vllt?

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [kkoo](#) on Sat, 16 Mar 2013 23:58:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haare wie eine Leonie schrieb am Sat, 16 March 2013 18:37 Warum gibt es kein Medikament, das die DHT-Empfindlichkeit der Haarfollikel reduziert?
Kann doch so schwer nicht sein, oder?
Finasterid wirkt ja durch die DHT-Reduktion nur indirekt, also nicht gerade der Knaller, dieses Zeug.

Das DHT ist nicht das eigentliche Problem. Denn sonst würden die Antiandrogene viel besser wirken. Tun sie aber nicht. Bei vielleicht 2/3 der Anwender bringen die nichts oder nur wenig. Bei nur sehr sehr wenigen helfen die langfristig und sehr gut.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Nemesis](#) on Sun, 17 Mar 2013 00:46:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, Spiro oral wirkt schon ganz gut. Siehe auch Mike, ohne Androgene läuft's.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [hordini](#) on Sun, 17 Mar 2013 13:04:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haare wie eine Leonie schrieb am Sat, 16 March 2013 18:37 Warum gibt es kein Medikament, das die DHT-Empfindlichkeit der Haarfollikel reduziert?
Kann doch so schwer nicht sein, oder?
Finasterid wirkt ja durch die DHT-Reduktion nur indirekt, also nicht gerade der Knaller, dieses Zeug.

Soll nicht CB-01-03 genau das bewirken? Belegt bei topischer Anwendung die Rezeptoren und wirkt nicht systemisch. Die 1%ige Creme, die 2015 gegen Akne auf den Markt kommen soll, ist eigentlich das Einzige, was mir mittelfristig ein wenig Hoffnung macht. Da sich Leute in Ami-Foren das Zeug schon auf den Kopf schmieren, gibt es vielleicht schon früher Erfahrungswerte...

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [Haare wie eine Leonie](#) on Sun, 17 Mar 2013 13:16:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das wäre ja ne coole Sache, aber dann gibt es User wie kkoo, die schreiben, dass DHT nicht das eigentliche Problem sei:

kkoo schrieb am Sun, 17 March 2013 00:58Haare wie eine Leonie schrieb am Sat, 16 March 2013 18:37Warum gibt es kein Medikament, das die DHT-Empfindlichkeit der Haarfollikel reduziert?

Kann doch so schwer nicht sein, oder?

Finasterid wirkt ja durch die DHT-Reduktion nur indirekt, also nicht gerade der Knaller, dieses Zeug.

Das DHT ist nicht das eigentliche Problem. Denn sonst würden die Antiandrogene viel besser wirken. Tun sie aber nicht. Bei vielleicht 2/3 der Anwender bringen die nichts oder nur wenig. Bei nur sehr sehr wenigen helfen die langfristig und sehr gut.

Aber wenn DHT nicht das eigentliche Problem ist, wieso wirkt dann FIN bei einigen Anwendern dennoch sehr gut?

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [Haar2O](#) on Sun, 17 Mar 2013 13:28:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sicher ist DHT nur einer von vielen Faktoren und was man mit Finasterid macht ist auch nicht mehr als Symptombekämpfung (außerdem ist es mit Fin so wie mit anderen Medis, spricht halt nicht jeder drauf an). Ich könnte mir beispielsweise vorstellen dass sämtliche Androgene einen negativen Einfluss auf das Haarwachstum haben. Zumindest starke Antiandrogene wie Spiro oder Flutamid können oral einiges.

Sollte der AR wirklich das Problem sein müsste man da anfangen zu forschen...naja dann gibt's noch die PGD2 Geschichte und noch etliche andere Faktoren...

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [Nemesis](#) on Sun, 17 Mar 2013 14:03:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaube auch natürliche Faktoren, wie Ernährung "Übersäuerung" ect. spielen mit rein. Ich glaube nicht, dass es einfach erblich unabwendbar ist, alleine durch die vielen Muster, die es gibt und das extrem unterschiedliche Ansprechen auf verschiedenste Medikamente.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?

Posted by [Nina91](#) on Sun, 17 Mar 2013 22:31:08 GMT

mike. schrieb am Thu, 14 March 2013 14:43egal123 schrieb am Thu, 14 March 2013 14:04also 2013 wird interessant.

stand der dinge: aderans schließt im april phase II ab. sofern erfolgreich wird noch dieses jahr eine phase III dran gehängt.

aderans erreicht momentan eine responderrate von 60 % - mit 20-40 % neu(nach)wuchs. ob man ein responder ist wird mit einem

gentest zu klären sein. primäres ziel muss es sein die haare gegen dht resistent zu machen. dies soll mittels dermal cells

funktionieren.

hat aderans keinen erfolg schauts sehr mau aus. (dann wird es die nächsten 10 jahre nichts geben, histogen und replicel sind aus

meiner sicht zum scheiter verurteilt)... dann bleiben 2 optionen. entweder über bekannte mittel den haarausfall stoppen

ODER sich mit glatze zu frieden geben und sein leben mit einem markel leben (ist zugegeben nicht einfach und bedarf einer

persönlichkeitsentwicklung)

ressistent is schwammig formuliert

DHT macht sie steifer (DHT macht andere Sachen auch steifer). DHT wird für einen gesunden Haarflikel und gesunden Haarschaft benötigt.

seit meiner HRT (kaum DHT, mittelwertiges E2) habe ich dichteres Haar (AGA gestoppt und mehr Haare in der Anagen).. aber biegsamer/ weicher, irgendwie dünner (seit fin ging es los) und einen Touch andere Farbe (siehe Mikes Thread) auch strohiger (kaum Talgdrüsenaktivität, keine Schuppen)

DHT macht zuviel Wirkung am Rezeptor. Die Follikel gehen kaputt ... (Problem ist nicht DHT sondern der AR)

das gleiche gibt es auch beim Estrogen-Rezeptor.

Estrogendominanz kann Haare überpigmentieren (bspw blond-zu-gelb) und kaputt/dünn machen

zu wenig E2 macht sie optisch blasser .. viriler, trockener (abhängiger von talg)

Estrogendominanz haben manche Frauen, viele ab Wechsel, junge Männer (hohes Testosteron,

viel Aro.) und ältere (steigende Aromatase, fallendes T, steigendes DHT um folglich Ausgleich zu schaffen) .. und Fin-User manchmal ,,,
ich meine, manchen Männer die reifer werden (50+) haben dadurch eine charmante Ausstrahlung .. wg dem höheren E2.. macht die Ausstrahlung wärmer, sympathischer (so meine ansicht)

ich meine sogar, man kann das am GEsicht ablesen. Ich kenne jmd, die kann ablesen ob eine Frau gerade ihre Tage hat, ob sie schwanger ist oder ob der Mann eine HRT macht und verheimlichen will...

Cooler Beitrag !!!

Dieses Aderans von dem egal erzählt hat hört sich auch sehr interessant an. Ich weiß gar nicht warum mich das voll interessiert, obwohl ich wohl keinen Haarausfall kriegen werde in meinem Leben^^ Find dieses ganze Thema Haare / Haarausfall / Haarwachstum irgendwie voll interessant, vielleicht weils irgendwie total mit Hormonen zusammen hängt und da versuch ich ja auch Alles drüber zu wissen? Mmh wer weiß^^

Zu Nemesis:

Ich glaub schon, dass es genetisch sehr terminiert ist, bei nem normal männlichem Hormonhaushalt. Mein Vater hat zwei Brüder und die hatten alle früh ne Glatze. Mein ältester Onkel mit 40, mein Vater hat dann mit 46 seine Würde gerettet und endlich Schluss gemacht mit dem lückigem Haar. Hätte er aber auch ohne die Trennung von meiner Mom nicht geschafft, naja die haben sich Beide weiterentwickelt! Mein jüngster Onkel schon mit 30 komplette Glatze gemacht, weils nicht mehr ging. Jedenfalls haben die 3 komplett unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten gehabt, mein ältester Onkel hat sehr fettig gegessen, mein Vater naja, normales Essen halt (ein wenig kalorienreich aber zumindest sehr ausgewogen mit viel Gemüse und Buchweizen und sowas) und der jüngste sehr mediteran. Nur mein Vater war Raucher und zu größerem Alkoholkonsum hat Keiner geneigt.

Naja wollte deinen guten Willen nicht schlecht machen, aber ich denke du wirst dich früher oder später entscheiden müssen, wie du damit umgehst, selbst wenn du dir so vielleicht noch ein paar Jahre mit gutem Haar schenkst

Hatte auch selbst schon voll Angst das sowas auf mich zukommen könnte, weil ich Glatze bei mir selbst voll furchtbar gefunden hätte. Naja aber das Thema hat sich ja sowieso erledigt, jetzt wo ich angefangen habe das Leben zu leben das mir gehört

T bei 0,16ng/ml und DHT bald bei unter 100pg/ml, E2 dürfte im Schnitt so bei 200pg liegen. Da siehts traurig aus für ne potentielle AGA. Mir wachsen sogar neue Haare am Ansatz. Und ich sage Euch, doch Antiandrogene bringens, aber selbst mit Finasterid sind die DHT Spiegel imho zu hoch um wirklich richtig was zu reißen. Es ist halt eine DHT Empfindlichkeit, kein DHT Überschuss. Wenn man versucht das über einen DHT Spiegel zu regeln der dauerhaft niedrig genug ist, dann kann das nicht ohne Nebenwirkungen gehen für einen Mann bezüglich Potenz etc. Meine Meinung.

Diese Aknecreme die 2015 auf den Markt kommen soll hört sich auch sehr interessant an o.O

Naja ich hör mal auf zu tippen
Gute Nacht <3
Nina

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Nemesis](#) on Sun, 17 Mar 2013 22:47:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Sache mit dem DHT ist einfach die, dass z.B. Dutasterid auch nicht besser oder eher schlechter als Fin wirkt, obwohl es deutlich mehr DHT hemmt. Es ist nicht einfach nur DHT. Es gibt auch Leute, die nehmen Antiandrogene oder Androgenrezeptorblocker und es hilft trotzdem nix. Es spielt einfach viel mehr mit rein... Klar ist DHT ein wichtiger Faktor aber nicht des Rätsels Lösung.

Subject: Aw: Was bringt uns die nahe Zukunft mit?
Posted by [Paperbird](#) on Sun, 17 Mar 2013 23:37:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Struktur der Haare war super unter hohen Fin-Dosen bei mir, sprich die Haare waren dick wie als Teenager und oben war alles komplett dicht wieder. Aber vorne (meine größte Aga-Baustelle) war es schlimmer als jetzt, wo ich nur topische Sachen nehme. Hatte den Eindruck, als hat Fin vorne noch mehr miniaturisiert u. ausgedünnt.
